

# Nightmare in the Darkness

## Eine Welt in Dunkelheit

Von \_Cloud\_Grim\_Reaper\_

### Kapitel 11: Der Plan und seine Durchführung

Nach dem Essen, das Emil zubereitet hat, findet eine Erläuterung des Plans zum beschaffen von Benzin statt.

"Okay, dann steht es also fest!", fasst Emil zusammen, "Ghoma, Kaz und meine Wenigkeit werden uns im Dreieck um die Tankstelle postieren und die Monster in Schacht halt während ihr so viel Benzin wie möglich tankt und dann mit einem Motorrad zurückfährt und den Jeep volltankt. Anschließend kommt ihr zurück mit den aufgeladenen Motorrädern und nehmt uns mit. Dann heißt es: So schnell weg wie möglich aus der Stadt!"

"So siehts aus, Emil!", fügt Yaorie bei, "noch irgendwelche Unklarheiten?"

Ghoma, Kazumi, Emil und Aitira schütteln mit dem Kopf.

"Gut...ich würde sagen in einer halben Stunde gehts los...", schlägt Yaorie vor.

"Alles klar!", entgegnet Emil.

Nach der halben Stunde Schlaf für die Gruppe, außer Yaorie und Emil geht es los.

Ghoma, Kazumi und Emil gehen vor zur Tankstelle während Yaorie und Aitira die anderen zwei Motorräder auf den Jeep laden.

"Bist du bereit Aitira?", fragt Yaorie.

"Ja, bin ich", entgegnet sie lächelnd.

Yaorie sitzt sich auf das letzte Motorrad und startet den Motor.

"Komm schon Aitira, langsam müssen wir los!", sagt Yaorie in einem seltsamen Ton.

Hektisch setzt Aitira sich zu ihm auf das Motorrad, worauf Yaorie sofort los fährt.

Nach der Fahrt durch die verwüstete Stadt kommen sie an der Tankstelle an und sehen, wie Emil und die anderen schon gegen die Wesen der Schatten erbittert kämpfen.

"Na da seid ihr endlich, beeilt euch!", brüllt Emil während er gerade einen Hieb eines Monsters kontert.

"Ist ja schon gut!", brüllt Yaorie beim absteigen zurück.

Schnell läuft Aitira in das Innere der Tankstelle und sucht vier Kanister.

Ziemlich rasch kommt sie auch wieder aus der Tankstelle, mit den vier Kanistern.

"Wir müssen uns beeilen, da hast du Zwei", sagt Aitira während sie Yaorie die zwei Kanister in die Hände drückt.

Yaorie stellt die Kanister ab, holt die Benzinschläuche, steckt sie hinein und zieht sein Schwert.

Aitira bleibt bei ihren Kanistern, doch hinter ihrem Rücken will eines der Monster gerade sie attackieren, was Yaorie sieht.

Schnell reagiert er und blockt den Angriff ab.

"Aitira, hilf mir mal grad.", sagt Yaorie, während er die Pranke des Monsters weiterhin blockt.

Ohne sich umzudrehen stößt Aitira ihr Schwert in den Bauch der Bestie, wobei das Monster sich sofort auflöst.

"Danke Yaorie", murmelt sie leise vor sich hin.

Yaorie geht wieder zu seinen Kanistern, dreht sie zu, setzt sich wieder auf das Motorrad und startet den Motor.

"Aitira!!! Komm schnell!"

"Ja, gleich, das dauert noch ein..."

"Vergiss es, komm!!!"

Schnell, dreht sie die Kanister, gezwungenermaßen, zu und sitzt sich zu Yaorie auf das Motorrad.

Yaorie fährt schnell los, während erruft: "Wir kommen gleich wieder, haltet durch!"

"Ich könnte das noch Drei Stunden machen, lasst euch nur Zeit!", ruft Ghoma angeberisch.

"Halt dich fest Aitira, ich geb vollgas!", sagt Yaorie ernst.

"Mach ich...", antwortet Aitira leise, woraufhin Yaorie sofort beschleunigt.

Am Jeep angekommen ladet Yaorie schnell das letzte Motorrad auf.

"Aitira, ein Kanister sollte für das Manöver reichen, wir müssen schnell zu ihnen!", ruft Yaorie.

"Gut, bin, bin schon fertig!", entgegnet Aitira.

"Gut, steig ein, du musst fahren!", sagt Yaorie dann, worauf Aitira einsteigt und den Motor startet.

Yaorie springt auf die Ladefläche zu den Motorrädern und Aitira fährt schnell los.

Unfallfrei kommen sie in der Nähe der Tankstelle an und Aitira wendet schon den Wagen.

"Los, kommt, schnell!", brüllt Yaorie.

"Oh ja, endlich sind sie da", spricht Kazumi erleichtert während sie mit Emil und Ghoma los läuft und anschließend zu Yaorie auf die Ladefläche springt.

Als Aitira sieht, dass alle da sind fährt sie auf schnellstem Weg, in Richtung aus der Stadt.

Während der Fahrt taucht kein Monster mehr auf.

Ein paar Kilometer hinter der Stadt bleibt sie stehen.

"Puh, das hätte auch schneller gehen können, aber zum Glück leben wir noch!", sagt Emil erleichtert lächelt leicht.

"Hey, Aitira, du kannst echt gut fahren!", meint Kazumi lächelnd zu Aitira.

Während Kazumi, Aitira, Ghoma und Emil sich austauschen füllt Yaorie die restlichen Kanister Benzin in den Wagen.

Als er fertig ist sagt er: "Wir könne weiter, am nächsten ist der Wald von Korakan, dort soll es Jägervolk geben, die da gebliebenen könne uns sicher helfen!"

"Was?", fragt Emil auf einmal, "achso, ja, davon hab ich mal gehört, das wird sicher lustig dort!"

"Na dann, worauf warten wir?", fügt Ghoma hinzu.

Und nach nicht mal einer Minute befindet die Gruppe sich auf sofortigem Weg zum Wald von Korakan.